

Antrag auf Erteilung einer Rehabilitierungsbescheinigung

nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)

ANH1 - Hinterbliebene -

Bitte beachten Sie die zu dieser Anlage!

1. Antragsteller *

Name, Vorname(n) Geburtsname Geburtsdatum

Geburtsort, Kreis, Land

Jetziger Wohnort oder ständiger Aufenthalt:

Straße/Haus-Nr.

PLZ Ort

Verwandtschaftsverhältnis des Antragstellers:

Die/Der Verfolgte war mein/e:

Ehefrau/Ehemann Mutter/Vater

2. Angaben zur Person der/des Verfolgten *

Name, Vorname(n) Geburtsdatum

Geburtsname Name zur Zeit der Schädigung

Geburtsort, Kreis, Land

Die/Der Verfolgte ist verstorben am: (Sterbeurkunde bitte beifügen.)

Letzter Wohnsitz oder letzter ständiger Aufenthaltsort der/des Verfolgten:

Straße/Haus-Nr.

PLZ Ort

3. Ausschließungsgründe

Die folgenden Angaben zu den Ausschließungsgründen sind freiwillig. Sie dienen der Vereinfachung des Verfahrens bei der Rehabilitierungsbehörde. Ohne die Prüfung der Ausschließungsgründe kann die Rehabilitierungsbehörde keine Entscheidung treffen.

3.1 War der/die Verfolgte im Beitrittsgebiet¹ als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter oder auf vergleichbare Weise für die Staatssicherheit oder das Arbeitsgebiet 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei tätig? *

Ja (ausführliche Angaben über Art und Zeitraum bitte auf gesondertem Blatt)

Nein

3.2 War der/die Verfolgte in der Zeit vom 8. Mai 1945 bis zum 2. Oktober 1990 im Beitrittsgebiet¹ im Staatsapparat, in der SED oder in den Block-Parteien in leitender Funktion oder in Funktionen mit Entscheidungsbefugnis tätig? *

Ja (ausführliche Angaben über Art und Zeitraum bitte auf gesondertem Blatt)

Zeitraum:

vom:

bis:

staatliche Stelle/Partei:

Funktion:

Nein

(Fragen 3.3 und 3.4 sind nur zu beantworten, wenn der/die Verfolgte vor dem 9. Mai 1927 geboren wurde)

3.3 War der/die Verfolgte während der NS-Zeit Mitarbeiter der Gestapo oder übte Funktionen in der SS aus?

Ja (ausführliche Angaben über Art und Zeitraum bitte auf gesondertem Blatt)

Nein

3.4 War der/die Verfolgte während der NS-Zeit im Staatsapparat, in der NSDAP, der SA oder in vergleichbaren Organisationen, die der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Vorschub geleistet haben, in leitender Funktion oder in Funktionen mit Entscheidungsbefugnis tätig?

Ja

Zeitraum:

vom:

bis:

staatliche Stelle/Partei:

Funktion:

Nein

4. Schul-/Berufsausbildung der/des Verfolgten

4.1 Allgemeine Schulbildung * (z.B. POS)

(Bitte auch in den alten Bundesländern sowie im Ausland fortgesetzte Ausbildungen angeben.)

Schultyp

in

Jahresangaben

von

bis

Abschluss:

Ja

Nein, letzte besuchte Klasse:

¹ Gebiet der ehemaligen DDR [einschließlich Berlin-Ost] bzw. ehemaligen sowjetischen Besatzungszone)

bzw. ausfüllen!

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen

zu 4. Schul-/Berufsausbildung der/des Verfolgten

4.2 weiterführende Bildungseinrichtung (z.B. EOS/Berufsausbildung mit Abitur)

Bildungseinrichtung _____ in _____ Jahresangaben
von _____ bis _____

Abschluss: Ja Nein, letzte besuchte Klasse: _____

Bildungseinrichtung _____ in _____ von _____ bis _____

Abschluss: Ja Nein, letzte besuchte Klasse: _____

4.3 Ingenieur-, andere Fachschule (auch Fernstudium)

Bildungseinrichtung _____ in _____ Jahresangaben
von _____ bis _____

Studienrichtung _____

Abschluss: Ja, Abschluss als: _____
Nein

Bildungseinrichtung _____ in _____ Jahresangaben
von _____ bis _____

Studienrichtung _____

Abschluss: Ja, Abschluss als: _____
Nein

4.4 Universität/Hochschule (auch Fernstudium)

Bildungseinrichtung _____ in _____ Jahresangaben
von _____ bis _____

Studienrichtung _____

Abschluss: Ja, Abschluss als: _____
Nein

Bildungseinrichtung _____ in _____ Jahresangaben
von _____ bis _____

Studienrichtung _____

Abschluss: Ja, Abschluss als: _____
Nein

zu 4. Schul-/Berufsausbildung der/des Verfolgten

Bitte vorhandene Unterlagen über die Schul-/Berufsausbildung der/des Verfolgten, wie z. B. Zeugnisse, in Kopie beifügen.

4.5 Berufsausbildung

Ausbildungsstätte in Jahresangaben
von bis

Abschluss: Ja, Abschluss als:
 Nein

Ausbildungsstätte in Jahresangaben
von bis

Abschluss: Ja, Abschluss als:
 Nein

5. beruflicher Werdegang der/des Verfolgten *

5.1 Arbeitsstellen im Beitrittsgebiet ¹⁾

Nachweis der Arbeitsrechts- und Sozialversicherungsverhältnisse

Sozialversicherungsausweise liegen vor.

Bitte aus dem DDR- Sozialversicherungsausweis die Seiten über Arbeitsrechts- und Sozialversicherungsverhältnisse vollständig (einschließlich der Angaben zur Person der/des Verfolgten) in Kopie beifügen.

Sozialversicherungsausweise liegen bei einer anderen Behörde vor.

Bitte Einverständniserklärung ausfüllen!

Sozialversicherungsausweise liegen nicht vor.

Folgende Angaben sind erforderlich, die durch entsprechende Beweismittel (z. B. Arbeitsvertrag, Arbeitgeberzeugnis) zu belegen sind.

Name und Sitz des Arbeitgebers/Unternehmers	Haupterwerbszweck bzw. Funktion des Betriebes (ggf. der größeren Unternehmenseinheit)	Jahresangaben von <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/>
---	--	--

¹ Gebiet der ehemaligen DDR [einschließlich Berlin-Ost] bzw. ehemaligen sowjetischen Besatzungszone)

zu 5. beruflicher Werdegang der/des Verfolgten

5.2 Wöchentliche Arbeitszeit

Vollbeschäftigung stundenweise Beschäftigung (ab 01.01.1950)

tatsächliche Arbeitszeit
(in Stunden)

vollbetriebliche Arbeitszeit
pro Woche (in Stunden)

- Nur für Beschäftigte im Bereich Bergbau -

Wurde ein erhöhter Beitragssatz zur bergbaulichen Versicherung gezahlt?

Ja Nein

- Nur für Beschäftigte im Bereich der Seeschifffahrt/Seefischerei -

Dienststelle/Dienstgrad

Fahrtbereich

Art und Größe des Schiffes

Angaben zu weiteren Arbeitsstellen - wie vorstehend - ggf. auf gesonderter Anlage

5.3 weitere Angaben

Art der ausgeübten Tätigkeit

Arbeitsstelle

Branche

zum Zeitpunkt des
Beginns der Verfolgung:

danach:

jetzt bzw. zuletzt:

6. berufliche Benachteiligung der/des Verfolgten

Worin bestand der Eingriff in den Beruf oder das berufsbezogenes Ausbildungsverhältnis der/des Verfolgten, dem diese/r in der Zeit vom 8. Mai 1945 bis zum 2. Oktober 1990 im Beitrittsgebiet¹⁾ aus politischen Gründen ausgesetzt war?

Vorhandene Beweismittel bitte beifügen!

¹ Gebiet der ehemaligen DDR [einschließlich Berlin-Ost] bzw. ehemaligen sowjetischen Besatzungszone)

zu 6. berufliche Benachteiligung der/des Verfolgten

6.1 Ist die berufliche Benachteiligung der/des Verfolgten zurückzuführen auf *

eine im Beitrittsgebiet ¹⁾ zu Unrecht erlittene Freiheitsentziehung, deren Rechtsstaatwidrigkeit durch eine Rehabilitierungs-/Kassationsentscheidung festgestellt worden ist?	Ja	Nein
--	----	------

einen im Beitrittsgebiet ¹⁾ erlittenen Gewahrsam, der nach dem Häftlingshilfegesetz (HHG) in einer Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 HHG anerkannt worden ist?	Ja	Nein
--	----	------

eine hoheitliche Maßnahme, die nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz aufgehoben oder als rechtsstaatswidrig festgestellt worden ist?	Ja	Nein
---	----	------

Ablichtung der Rehabilitierungs-/Kassationsentscheidung, der Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 HHG oder des Bescheides über die verwaltungsrechtliche Rehabilitierung bitte beifügen.

Falls eines der o. g. Verfahren noch läuft:

Folgender Antrag wurde gestellt:

Antrag auf Rehabilitierung nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Antrag vom	Gericht	Aktenzeichen
------------	---------	--------------

Antrag auf Anerkennung als ehemaliger politischer Häftling nach dem Häftlingshilfegesetz

Antrag vom	Behörde	Aktenzeichen
------------	---------	--------------

Hinweis: Die Fragen Nr. 6.2 und 6.3 müssen Sie beantworten (ggf. auf gesonderter Anlage), wenn alle Punkte in Nr. 6.1 verneint wurden oder wenn über die in einer Rehabilitierungs-/Kassationsentscheidung oder Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 HHG anerkannten Gewahrsamszeiten hinausgehende Verfolgungszeiten geltend gemacht werden.

6.2 Was waren die Gründe für die berufliche Benachteiligung, die Gegenstand dieses Antrages ist?

¹ Gebiet der ehemaligen DDR [einschließlich Berlin-Ost] bzw. ehemaligen sowjetischen Besatzungszone)

bzw. ausfüllen!

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen

zu 6. berufliche Benachteiligung der/des Verfolgten

6.3 Warum hat es sich bei der beruflichen Benachteiligung Ihrer Ansicht nach um politische Verfolgung gehandelt?

6.4 Wie hat sich die Benachteiligung für die/den Verfolgten ausgewirkt?

(z. B. Arbeitslosigkeit, Minderverdienst, sonstige Nachteile)

Vorhandene Beweismittel bitte beifügen!

zu 6. berufliche Benachteiligung der/des Verfolgten

6.5 Wie lange dauerte die berufliche Benachteiligung an?

Art des Nachteils	Dauer	
	vom	bis

Hinweis: Die Fragen 6.6 bis 6.13 betreffen den Ausgleich von Nachteilen in der Rentenversicherung. Die Beantwortung der Fragen ist nur für Zeiträume erforderlich, für die eine politische Verfolgung geltend gemacht wird.

6.6 Versicherungsnummer der Rentenversicherung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

6.7 Hat der/die Verfolgte während der Zeit der Verfolgung einem Zusatz- oder Sonderversorgungssystem angehört? *

Ja Nein

Falls Ja:

Welchem Zusatz- oder Sonderversorgungssystem gehörte der/die Verfolgte an?

- Zusätzliche Altersversorgung der technischen Intelligenz
- Freiwillige zusätzliche Altersversorgung für hauptamtliche Mitarbeiter des
- Sonderversorgung der Angehörigen der Nationalen Volksarmee
- Sonderversorgung der Angehörigen der Deutschen Volkspolizei
- Organe der Feuerwehr und des Strafvollzugs

weitere

Ist die/der Verfolgte wegen der Verfolgung aus einem Zusatz- oder Sonderversorgungssystem ausgeschieden?

Ja Nein

Falls Ja, benennen Sie bitte das entsprechende Zusatz- oder Sonderversorgungssystem.

6.8 In welcher Einrichtung war der/die Verfolgte zu Beginn der Verfolgung beschäftigt? *

- | | |
|--|------------------|
| Bergbau | beschäftigt als: |
| Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialwesens | |
| Deutsche Post | |
| Deutsche Reichsbahn | |
| in Einrichtungen nach der Anordnung über die Berechnung von Renten der Sozialversicherung für bestimmte Gruppen von Werkträgern vom 12. April 1976 | |
| keine der vorgenannten | |

Bitte - soweit vorhanden - eine Bescheinigung der entsprechenden Einrichtung oder der Nachfolgeeinrichtung über Art und Dauer der Tätigkeit beifügen.

6.9 Wurde die Berufsausbildung der/des Verfolgten durch eine Verfolgungsmaßnahme abgebrochen oder unterbrochen? *

Ja Nein

Falls Ja:

- Um welche Ausbildung handelte es sich?
- Genauere Bezeichnung des Berufsziels
- Wie lange hätte die Ausbildung regulär gedauert?

Genauer Zeitraum der Unterbrechung vom bis

zu 6. berufliche Benachteiligung der/des Verfolgten

6.10 Wurde die/der Verfolgte durch eine Verfolgungsmaßnahme nach erfolgter Zulassung an der Durchführung, Fortsetzung oder am Abschluss eines Studiums gehindert? *

Ja Nein

Falls Ja:

Genauere Bezeichnung des Studiums

Datum der Zulassung

Wie lange dauerte das Studium laut Studienplan?

Genauere Bezeichnung des Berufsziels

Genauer Zeitraum der Unterbrechung
vom bis

6.11 War die/der Verfolgte aufgrund einer Verfolgungsmaßnahme gehindert, den erlernten Beruf auszuüben? *

Ja Nein

Falls Ja:

Wo wollte die/der Verfolgte damals tätig sein? (Bitte Bewerbungsschreiben oder ähnliches beifügen.)

6.12 Wurde auch bereits die Schulausbildung der/des Verfolgten durch die Verfolgungsmaßnahme unterbrochen? *

Ja Nein

Falls Ja:

Um welche Schulausbildung handelte es sich?

Genauer Zeitraum der Unterbrechung
vom bis

6.13 Ist wegen der beruflichen Benachteiligung, die Gegenstand dieses Antrags ist, bereits früher ein Antrag gestellt worden? *

Ja, ein Verfahren zur Behebung des Nachteils ist bereits beantragt.
(ggf. Antragsdurchschriften, Bescheide, Belege beifügen.)

bei Behörde (Bezeichnung)

Antrag vom

ein Anspruch wurde abgelehnt
durch Entscheidung

vom

Nein, es wurde bisher kein Verfahren eingeleitet.

7. Beweismittel/Zeugen

Legen Sie bitte für die im Antrag gemachten Angaben schriftliche Beweismittel vor.

Sollten Sie keine schriftlichen Beweismittel haben, nennen Sie bitte Anschriften von Zeugen oder fügen Sie schriftliche Erklärungen von Zeugen bei, die Ihre Angaben bestätigen können.

zu Nr.	Vorname und Name des Zeugen	Anschrift

8. Hinweise

Datenschutzhinweis

Ihre Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter dem [Link](#) sowie in den dort eingestellten Informationsblättern.

Datum *

Ort:

Unterschrift Antragsteller

Anlage(n):

Einverständniserklärung

Da sich der Sozialversicherungsausweis der/des nachfolgend genannten Verfolgten zur Zeit im Rahmen eines Verfahrens in einer Behörde befindet, gebe ich zur Bearbeitung dieses Antrages folgende Erklärung ab:

Name, Vorname(n) der/des Verfolgten	
Gesetzliche Grundlage des Verfahrens oder Art der geltend gemachten Ansprüche	
Bezeichnung und Anschrift der Behörde	
Datum der Beantragung des Verfahrens	Aktenzeichen

Ich bin damit einverstanden, dass die Landesdirektion Sachsen in vorgenannter Behörde Auskünfte über die Arbeitsrechts- und Sozialversicherungsverhältnisse der/des vorgenannten Verfolgten einholt.

Datum *

Ort:

Unterschrift Antragsteller